



*Verkehrssicherheitsarbeit  
für Österreich*

## **ENTROLLEN VON ZWEI FAHRZEUGEN**

**am 06. Juli 2010**

**Österreichische Bundesbahnen  
Strecke 40401  
im Bf St. Michael  
km 202,412**

Die Untersuchung erfolgt in Übereinstimmung mit dem mit 1. Jänner 2006 in Kraft getretenen Bundesgesetz, mit dem die Unfalluntersuchungsstelle des Bundes errichtet wird (Unfalluntersuchungsgesetz BGBl. I Nr. 123/2005) und das Luftfahrtgesetz, das Eisenbahngesetz 1957, das Schifffahrtsgesetz und das Kraftfahrzeuggesetz 1967 geändert werden, sowie auf Grundlage der Richtlinie 2004/49/EG des Europäischen Parlaments und Rates vom 29. April 2004. Zweck der Untersuchung ist ausschließlich die Feststellung der Ursache des Vorfalles zur Verhütung künftiger Vorfälle. Die Untersuchung dient nicht der Feststellung des Verschuldens oder der Haftung.

Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Ohne schriftliche Genehmigung der Bundesanstalt für Verkehr darf dieser Bericht – auch nicht auszugsweise – wiedergegeben werden.

Besuchsadresse: A-1210 Wien, Trauzlgasse 1  
Postadresse: A-1000 Wien, Postfach 207  
Homepage: <http://versa.bmvit.gv.at>

**BMVIT-795.212-II/BAV/UUB/SCH/2010**

**BUNDESANSTALT FÜR VERKEHR  
Unfalluntersuchungsstelle des Bundes  
Fachbereich Schiene**

**Summarischer Bericht**

## Inhalt

Verzeichnis der Abkürzungen.....	2
Abbildungsverzeichnis.....	2
Verzeichnis der Regelwerke.....	2
1. Allgemeine Angaben.....	3
1.1. Ort.....	3
1.2. Zeitpunkt.....	3
1.3. Witterung, Sichtverhältnisse.....	3
1.4. Beteiligte Fahrten.....	3
1.5. Örtliche Besonderheiten.....	4
2. Sachverhaltsdarstellung.....	4
2.1. Hergang.....	4
2.2. Lageskizze.....	5
3. Ursache.....	5
4. Verletzte Personen und Sachschäden.....	5
4.1. Verletzte Personen.....	5
4.2. Schäden am Fahrzeugen.....	5
4.3. Schäden an Infrastruktur.....	5
4.4. Schäden an Umwelt.....	5
4.5. Betriebsbehinderungen.....	6
5. Untersuchungsverfahren.....	6
6. Sonstige, nicht unfallkausale Unregelmäßigkeiten.....	6
7. Sicherheitsempfehlungen.....	6

## Verzeichnis der Abkürzungen

Bf	Bahnhof
Fbf	Frachtenbahnhof
IM	Infrastruktur Manager (Eisenbahninfrastrukturunternehmen)
ÖBB	Österreichische Bundesbahnen
UUB	Unfalluntersuchungsstelle des Bundes

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Skizze Eisenbahnlinien Österreich.....	3
Abbildung 2	Lageskizze.....	5

## Verzeichnis der Regelwerke

Richtlinie 2004/49/EG	„Richtlinie über die Eisenbahnsicherheit“
EisbG	Eisenbahngesetz 1957, österreichisches Bundesgesetzblatt aus 2006, Teil I, 125. Bundesgesetz
UUG 2005	Unfalluntersuchungsgesetz, österreichisches Bundesgesetzblatt aus 2005, Teil I, 123. Bundesgesetz
MeldeVO Eisb	Meldeverordnung Eisenbahn 2006, österreichisches Bundesgesetzblatt aus 2005, Teil II, 279. Verordnung
ÖBB DV V2	Signalvorschrift des IM

## Vorbemerkungen

Gemäß UUG 2005, § 5 haben Untersuchungen als ausschließliches Ziel die Feststellung der Ursache des Vorfalles, um Sicherheitsempfehlungen ausarbeiten zu können, die zur Vermeidung gleichartiger Vorfälle in der Zukunft beitragen können. Die Untersuchungen zielen nicht darauf ab, Schuld- oder Haftungsfragen zu klären. Der gegenständliche Vorfall wird mit einem summarischen Bericht abgeschlossen, der die Fakten und gegebenenfalls Sicherheitsempfehlungen beinhaltet.

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1. Ort

- IM ÖBB Infrastruktur AG
- Strecke 40401
- Bf St. Michael
- Bahnhofgleis 507
- km 202,412

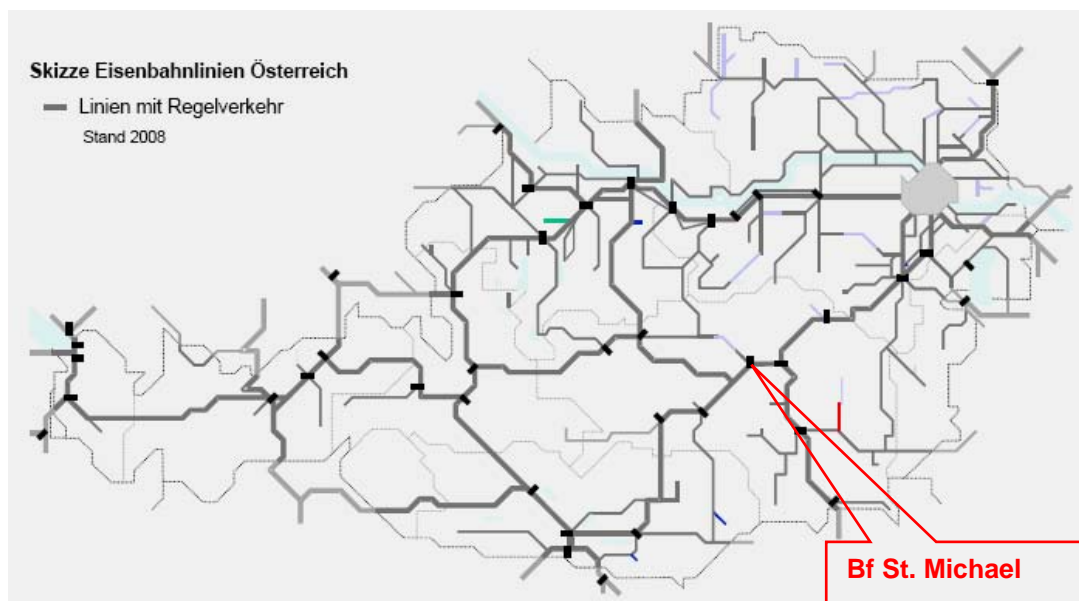


Abbildung 1 Skizze Eisenbahnlagen Österreich

### 1.2. Zeitpunkt

Dienstag, 06. Juli 2010, um 23:54 Uhr

### 1.3. Witterung, Sichtverhältnisse

Dunkelheit, 19°C, keine Einschränkung der Sichtverhältnisse

### 1.4. Beteiligte Fahrzeuge

#### Entrollte Wagen

#### Vorlaufender Wagen

Wagennummer	2181 4395 219-8
Gattung	Laatrs
Gewicht	28 t
Länge über Puffer	29,6 m
Ladezustand	leer

### Nachlaufender Wagen

Wagennummer	3181 2742 316-4
Gattung	Habbiins
Gewicht	89 t
Länge über Puffer	29,6
Ladezustand	beladen mit Papier

Die Fahrzeuge waren untereinander nicht gekuppelt und die Druckluftbremse bei beiden Wagen entlüftet.

## 1.5. Örtliche Besonderheiten

Gemäß EisbG, § 4, Absatz 1 handelt es sich um eine Hauptbahn, welche vom IM ÖBB Infrastruktur AG betrieben wird. Gemäß EisbG, § 12, Absatz 1 ist das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie als Behörde zuständig.

Der betroffene Bereich liegt im km 202,412 im Bf St. Michael auf der mehrgleisigen, elektrifizierte Normalspurstrecke von St. Michael nach Selzthal. Der Bf St. Michael wird vom Bf Leoben ferngesteuert.

## 2. Sachverhaltsdarstellung

### 2.1. Hergang

Zwei auf Gleis 507 abgestellte und untereinander nicht gekuppelte Wagen sollten verschubmäßig nach Gleis 521 überstellt werden. Zu diesem Zweck wurde bei Wagen 3181 2742 316-4 die Sicherung gegen Entrollen entfernt und die Handbremse gelöst. Der Wagen sollte mit dem südlich auf Gleis 507 abgestellten und mit zwei Hemmschuhen gegen Entrollen gesicherten Wagen 2181 4395 219-8 kuppelreif zusammenlaufen.

Durch den Anprall des anrollenden Wagens wurden die Hemmschuhe mit der ersten Achse des Wagens 2181 4395 219-8 überstiegen und abgeworfen, wodurch beide Wagen in Richtung Leoben entrollten.

Die Wagen rollten auf dem Streckengleis 1 in Richtung Bf Bruck a.d. Mur und kamen im Bf Bruck a.d. Mur Fbf vorerst zum Stillstand. Durch die bestehenden Gefälleverhältnisse im Bf Bruck a.d. Mur Fbf rollten beide Wagen wieder in die entgegengesetzte Richtung und konnten im Bf Bruck a.d. Mur mittels Hemmschuhe aufgehalten werden.

## 2.2. Lageskizze

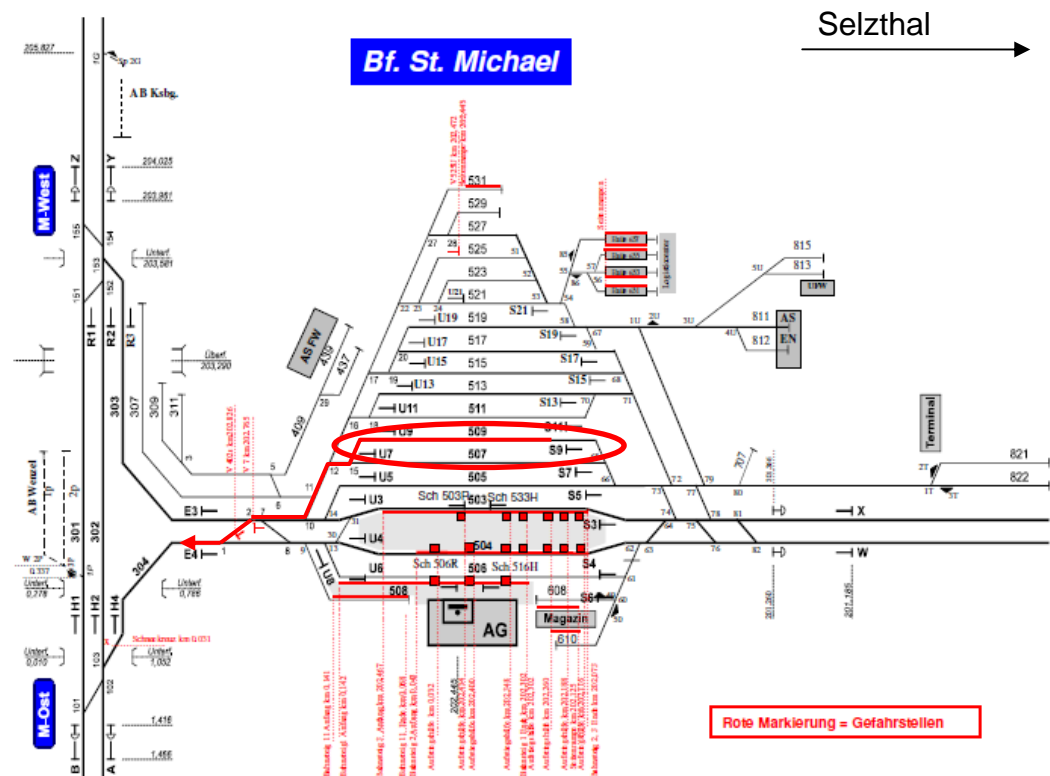


Abbildung 2 Lageskizze

## 3. Ursache

Nichtbeachtung der Bestimmungen der eisenbahnrechtlich genehmigten Dienstvorschrift der ÖBB für die Durchführung von Vershubtätigkeiten, insbesondere beim Abstoßen und Abrollen von Fahrzeugen.

## 4. Verletzte Personen und Sachschäden

### 4.1. Verletzte Personen

Keine verletzten oder getöteten Personen

### 4.2. Schäden am Fahrzeugen

Keine Schäden

### 4.3. Schäden an Infrastruktur

Geringfügige Schäden (Auffahren der Weichen 1 und 15 im Bf St. Michael)

### 4.4. Schäden an Umwelt

Keine Schäden

#### 4.5. Betriebsbehinderungen

Erhebliche Verspätungen im Güterverkehr

### 5. Untersuchungsverfahren

Es erfolgte kein Lokalaugenschein vor Ort durch die UUB.

Die Unterlagen der Beteiligten trafen bis am 18. März 2011 bei der UUB ein.

### 6. Sonstige, nicht unfallkausale Unregelmäßigkeiten

Keine

### 7. Sicherheitsempfehlungen

Keine

Dieser summarische Bericht ergeht an:

<b>Unternehmen / Stelle</b>	<b>Funktion</b>
ÖBB Infrastruktur AG	IM/RU
ÖBB Rail Cargo Austria AG	RU
BMVIT	Behörde
BMWFJ - Clusterbibliothek	Europäisches Dokumentationszentrum

Wien, am 23. März 2011

Der Untersuchungsleiter:

Ing. Daniel Krätschmer, BSc

Beilagen: Keine